

Attac AG genug für alle  
**Eine Stadt mit Grundeinkommen**

Einladung zur Gestaltung des Rahmenprogramms des weltweiten Grundeinkommenskongresses (BIEN) 2012 in Ottobrunn bei München

Am 14. – 16. September 2012 wird in Ottobrunn bei München der Kongress des Basic Income Earth Network – BIEN – stattfinden. BIEN ist ein weltweites Netzwerk von Grundeinkommensbefürworterinnen und -befürwortern und schließt auch einige landesweite Netzwerke für ein bge ein, so etwa das deutsche Netzwerk Grundeinkommen. BIEN war ursprünglich einmal ein wissenschaftliches Netzwerk und ist davon immer noch stark geprägt. Vor allem die im Zweijahresrhythmus stattfindenden Kongresse sind im Wesentlichen wissenschaftliche Veranstaltungen. Es reisen jeweils einige Hundert Menschen aus mehreren Dutzend Ländern an, von denen viele sich mit wissenschaftlichen Vorträgen in die Tagung einbringen. Dafür gibt es rechtzeitig vorher einen call for papers an die BIEN-Mitglieder. Für die selbst Tagung gibt es eine eigene Vorbereitung innerhalb der BIEN-Strukturen.

Nicht zuletzt durch die Mitarbeit von AktivistInnennetzwerken haben die Teilnehmenden an den Kongressen aber auch ein sehr starkes Interesse an dem entwickelt, was im jeweils gastgebenden Land politisch ganz allgemein und speziell in Bezug auf das Grundeinkommen los ist. Deshalb gibt es an die ausrichtenden Netzwerke jeweils die Bitte, ein entsprechendes Rahmenprogramm zu organisieren. Für 2012 sind erste Überlegungen dafür im Rahmen des deutschen Runden Tisches Grundeinkommen angestellt worden und auch das Treffen der Grundeinkommens- und Attac-Netzwerke sowie anderer Organisationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol/Italien hat sich an den Beratungen beteiligt.

Dabei haben sich die Umriss eines ehrgeizigen Planes herausgebildet, der in den nächsten Monaten von den genannten Zusammenhängen weiter präzisiert werden wird und dann umgesetzt werden muss. Es soll versucht werden, in Ottobrunn und soweit möglich auch in München eine Situation darzustellen, wie wir uns eine Stadt mit Grundeinkommen vorstellen. Das wird in einer Stadt mit mehreren Millionen EinwohnerInnen nicht ganz einfach und nur dann auch wirklich im Alltagsleben sichtbar werden, wenn sich sehr viele Gruppen und Menschen daran beteiligen.

Der BIEN-Kongress tagt im Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn, einer Gemeinde mit etwa 20 000 EinwohnerInnen südlich von München. Es gibt öffentliche Nahverkehrsverbindungen und andere vielfältige Beziehungen zur benachbarten Großstadt. Für Ortsfremde ist die Stadtgrenze nicht erkennbar, Ottobrunn ist Teil des Groß-Münchener Siedlungsraumes. Während Ottobrunn recht wohlhabend ist, hat der nächstgelegene Münchener Stadtteil Neuperlach, den man mit der S-Bahn auch durchfährt, eine hohe Quote an Erwerbslosigkeit und Hartz-IV Bezug.

In dieser Situation stellen sich höchst vielfältige Ausgangslagen, Möglichkeiten und Herausforderungen für die Darstellung einer Stadt mit Grundeinkommen. In München wird es schwierig sein, überhaupt eine Präsenz oberhalb der Sichtbarkeitsschwelle zu erreichen, in Neuperlach wird man für eine eher materiell arme und sozial benachteiligte Bevölkerung die Vorteile eines bge viel eher darstellen können und in Ottobrunn wird zu zeigen sein, dass auch Wohlhabende vom bge profitieren können.

Es gibt bisher eine allererste Sammlung von Ideen, die noch nicht viel mehr ermöglicht als eine ungefähre Vorstellung davon, was alles möglich sein könnte. Nichts davon ist beschlossen oder steht fest. Einige Vorschläge:

- Münchener Initiativen versuchen durchzusetzen, dass der ÖPNV an den Tagen des BIEN-Kongresses von München nach Ottobrunn kostenlos ist
- Im Wolf-Ferrari-Haus gibt es Kulturangebote mit freiem Eintritt: Ausstellungen, Konzerte,

Theater, usw.

- Theater und Musik im öffentlichen Raum/auf der Straße
- Präsentation des Prototyps eines im Prinzip kommerzialisierbaren Gesellschaftsspiels zum BGE
- Planspiel "Grundeinkommen ist eingeführt"
- Angebot Namibia-Ausstellung (mit der Idee einer jeweils zwei-dreiwöchigen Präsentation Im Zentrum von München und/oder in Neuperlach bereits im Vorfeld des Kongresses und dann auch während des Kongresses im Tagungszentrum Wolf- Ferrari-Haus vor Ort)
- Straßendiskussionen, offen oder auch als verstecktes Theater
- Präsentation bestehender Grundeinkommensprojekte in Veranstaltungen und im öffentlichen Raum
- Diskussionsveranstaltung mit den OB von München und Ottobrunn über kostenlose öffentliche Infrastruktur
- Plakatier- und Aufkleberoffensive im Vorfeld
- Ungehorsame Aktionen im Stil der Umsonstkampagnen: Kostenloses ÖPNV-Fahren mit Prominenten; Besuch von Konzerten, Museen, Theatern unter Verweigerung der Eintrittszahlung; vielleicht gibt's irgendwo ein offiziell/offiziöses Bankett, wo man das Menu vergesellschaften kann
- Flugblattaktionen, Dia-/Filmprojektionen, Transparente
- Wandzeitungen im öffentlichen Raum zum Selberweitschreiben: Was ich mir von einem bge erhoffe
- Staßenaktion: „Tausendeuroscheine“ (attac Bonn hat fertige Vorlagen) mit bge-Infos verteilen und die Leute bitten, einen Punkt aufzuschreiben, den sie in ihrem Leben ändern würden, wenn sie ein bge hätten

Die Attac-AG geug für alle wird sich umfassend an diesem Rahmenprogramm beteiligen, aber wir sind der Meinung, dass das auch eine Chance für Attac insgesamt ist. Wir können in phantasievoller Weise darstellen, wie wir uns eine lebenswerte Stadt und Gesellschaft vorstellen. Dafür müssen wir unser Unterschiede nicht ausdiskutieren, sondern können sie sozusagen als Angebote präsentieren und die Reaktionen auf uns wirken lassen. Wir sind der Meinung, dass Attac D als Ganzes mit zu dem Rahmenprogramm einladen sollte, so wie wir es auch bei den drei deutschsprachigen Grundeinkommenskongressen 2005 in Wien, 2007 in Basel und 2008 in Berlin gemacht haben.

Unabhängig davon lädt die AG genug für alle all diejenigen, die die Idee gut finden und sich beteiligen möchten, zur gemeinsamen Vorbereitung ein. Wir werden am 17. und 18. September 2011 (Samstag und Sonntag) in Frankfurt ein Treffen organisieren, das ganz der Entwicklung konkreter Planungen und ihrer Umsetzung gewidmet ist. Es wäre sehr schön, wenn daran möglichst viele Attacies aus vielen lokalen Gruppen und AGen teilnehmen und ihre Überlegungen zum bge einbringen würden. Wir wissen aus zahlreichen Veranstaltungen und Gesprächen, dass das alles sehr viel vielfältiger ist, als wir es als AG abbilden können, und würden das alles gerne im September 2012 in München und Ottobrunn dabeihaben.

Kontakt: Hardy Krampertz <[krampertz@attac.de](mailto:krampertz@attac.de)>  
Werner Rätz <[werner.raetz@t-online.de](mailto:werner.raetz@t-online.de)>